



**Beschlüsse der Mitgliederversammlung des
Dachverbandes der Ukrainischen Organisationen in Deutschland
vom 10.-11. Dezember 2016 in Berlin**

1. Die Mitgliederversammlung des Dachverbandes Ukrainischer Organisationen in Deutschland (im Folgenden kurz Dachverband) ruft Seine Heiligkeit Bartholomaios I., Erzbischof von Konstantinopel - dem Neuen Rom - und Ökumenischer Patriarch auf, in einem Kirchenerlass, der Ukrainischen Orthodoxen Kirche des Kyjiver Patriarchats die Autokephalie zu gewähren.
2. Die Mitgliederversammlung des Dachverbandes ruft zur Anerkennung des Patriarchats der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche auf.
3. Die Mitgliederversammlung des Dachverbandes ruft die gesamte ukrainische Diaspora und Migration dazu auf, alle Aufmerksamkeit auf die Intensivierung der Unterstützung der Ukraine durch die internationale Gemeinschaft und auf die Durchsetzung der folgenden vorrangigen Fragen zu richten:
 - a) Den Schutz der Unabhängigkeit und der territorialen Integrität der Ukraine aufgrund der hybriden Kriegsführung seitens der Russischen Föderation insbesondere:
 - Militärische Hilfe für die Ukraine, mit dem Ziel, die russische Aggression im Osten der Ukraine zu stoppen und verstärkter Druck auf die Russische Föderation, mit dem Ziel einer Beendigung der Besetzung der Krim.
 - Die Fortsetzung und Verstärkung der zielgerichteten Wirtschaftssanktionen gegen Russland, bis es die Minsker Vereinbarungen in vollem Umfang einhält und die Besetzung der Krim beendet, sowie
 - Die Entsendung einer Polizeimission der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in die Ostukraine, um die Einhaltung und Achtung der Minsker Vereinbarungen durch die Russischen Föderation voranzutreiben;
 - b) den Schutz der Menschenrechte und der nationalen Freiheiten von Ukrainern und Krimtataren, insbesondere:
 - Das Monitoring von Verstößen der Russischen Föderation gegen die Menschenrechte und die nationalen Freiheiten von Ukrainern und Krimtataren auf der illegal besetzten Krim und in den von der Russischen Föderation kontrollierten Gebieten der Ostukraine durch die hohen internationalen Institutionen sowie
 - Monitoring der Gerichtsprozesse gegen die von russischen Regierungsstrukturen gesetzwidrig festgenommenen politischen Gefangenen durch die hohen internationalen Institutionen und die Freilassung derselben;
 - c) Hilfeleistung für die Ukraine bei der Bewältigung der durch die russische Aggression erfolgten Schäden und bei Reformierungsbestrebungen, insbesondere:
 - Finanzhilfen für die Ukraine mit dem Zweck der Bewältigung der durch die russische Aggression erfolgten Schäden und für wirtschaftliche, sicherheitsrelevante und humanitäre Zwecke sowie
 - umfassende humanitäre Hilfe für die Ukraine;

- d) Unterstützung der europäischen Integration der Ukraine, insbesondere:
 - Die volle Ratifizierung des Assoziierungsabkommens zwischen EU und der Ukraine durch die Europäische Union;
 - Gewährung von Visafreiheit für die Staaten der EU, die der Schengen-Zone angehören, für ukrainische Staatsbürger sowie
 - Anerkennung und umfassende Unterstützung der Reformen in der Ukraine durch die internationale Gemeinschaft;
- e) Unterstützung der ukrainischen Bestrebungen bezüglich eines Beitritts zum kollektiven Sicherheitssystem mit dem Ziel einer vollwertigen Mitgliedschaft in der NATO;
- f) Vermittlung eines positiven Images der Ukraine durch umfassende Information in verschiedenen Bereichen, insbesondere in den Medien, in dem eine erneuerte, demokratische, auf Reformen ausgerichtete europäische Ukraine betont wird sowie
- g) Maßnahmen gegen die russische Desinformationskampagne, insbesondere:
 - Verbreitung von Beweismaterial bezüglich imperialer Handlungen der Russischen Föderation auf der Krim und in der Ostukraine;
 - Unterstützung der Tätigkeit des East StratCom, der den Aktionsplan Strategische Kommunikation des Europäischen Auswärtigen Dienstes umsetzt;
 - Aufklärung der Internationalen Gemeinschaft über die wichtigen Seiten in der Geschichte der Ukraine, insbesondere über den Holodomor 1932-33, die atomare Tragödie von Tschernobyl und über die „Revolution der Würde“.
- 4. Die Mitgliederversammlung des Dachverbandes ruft dazu auf,
 - a) die Frage der wirtschaftlichen Entwicklung der Ukraine mittels Förderung von Auslandsinvestitionen und dem Export ukrainischer Waren und Dienstleistungen ins Ausland zu unterstützen;
 - h) die Zusammenarbeit von deutschen und ukrainischen Unternehmen und Firmen zu entwickeln.
- 5. Die Mitgliederversammlung des Dachverbandes ruft dazu auf,
 - a) das Jubiläum des Weltkongresses der Ukrainer in Deutschland zu begehen und
 - b) aktiv Informationen über die Erfolge des Weltkongresses im Laufe der letzten 50 Jahre aus verschiedenen Lebensbereichen in der Diaspora und der Ukraine zu verbreiten, insbesondere Materialien des Instituts für Bildung, Kultur und Beziehungen zur Diaspora der Nationalen Universität „Lviv Polytechnik“.
- 6. Die Mitgliederversammlung des Dachverbandes ruft dazu auf, folgende Ereignisse angemessen zu würdigen:
 - a) In Deutschland: 85 Jahre - Gedenken an die Opfer des Holodomor;
 - b) 100 Jahre: Unabhängigkeitserklärung 1918;
 - c) 2017: Jahre der ukrainischen Sprache in Deutschland;
 - d) 125-jähriges Jubiläum: Geburtstag von Patriarch Joseph Slipyj;
 - e) Erinnerung an den Beginn der „Aktion Weichsel“.

- f) 25-jähriges Gründungsjubiläum der Ukrainischen Orthodoxen Kirche des Kyjiver Patriarchats
- g) Würdigung des UPA-Gründungstages

Der Dachverband der Ukrainischen Organisationen in Deutschland ist die zentrale Vertretung in Deutschland zur Koordination öffentlicher Organisationen, zur Repräsentation und für den Schutz der Interessen der Ukrainer in Deutschland mit Sitz in Berlin. 20 öffentliche Organisation sind Mitglieder des Verbandes. Gegründet wurde er 2012 in Berlin und trat 2013 dem Weltkongress der Ukrainer (UWC) bei.